

72Stunden Aktion am Südkreuz

Von Peter Simon

23. Mai 2019, 17:07

Es geht los!



Unser Einsatz am ersten Abend der 72-Stunden-Aktion im Eichi (Jugendzentrum in Köln-Zollstock) hat super geklappt. Pünktlich um 17:07 ging es los! Alle Firmlinge waren da! Unsere Jugendlichen sind echt super! Wir haben Bäume und Büsche geschnitten, Alt- und Totholz aus den Büschen geholt und ein schönes Feuer gemacht! Ein altes Klettergerät wurde abgebaut und entsorgt. Zwischendurch war Zeit zum Tramolinspringen und Quatschen. Drei Mädchen vom Firmkurs, die zunächst in einer anderen Südkreuz-Pfarrei gestartet waren, kamen sogar anschließend noch vorbei! Großartig! Vom Eichi wurden wir bestens mit Nudelauflauf, Salat, Quarkspeise und Getränken versorgt! Ich glaube, alle fanden es super! Und wie schön, dass wir so wunderbaren Sonnenschein hatten!

Martina Niegemann, Gemeindeassistentin in Köln am Südkreuz

Freitag, 24.05.2019 - Minis und Firmlinge packen zusammen an!





Heute haben die Firmlinge zusammen mit den Messdienern vom Südkreuz und unserer get it-Gruppe vom Nordkreuz den Südfriedhof in Köln-Zollstock aufgehübscht! 12 Gräber, die unter Denkmalschutz stehen, wurden von vielen fleißigen Händen wieder in Ordnung gebracht: Alte Erde und Wildwuchs wurden abgetragen, neue Erde darauf verteilt und obenauf wurden insgesamt gefühlte 1000 "Nixnutzia" gepflanzt. (Wie das so ist mit den lateinischen Bezeichnungen für Pflanzen. Es wird das gespeichert, was im Ohr ankommt....) Tatsächlich heißt die Pflanze natürlich anders und ähnelt dem Buchsbaum. Unermüdlich wurde von den Kindern und Jugendlichen umgegraben, abgetragen, Erde und Paletten von Pflanzen angekarrt und ganz wunderbar "verarbeitet". Viele Friedhofsbesucher blieben stehen und waren ganz begeistert! Nun, was soll man sagen: Uns schickt halt der Himmel!

Martina Niegemann, Gemeindeassistentin in Köln am Südkreuz

Samstag: 25.05.2019 - Manchmal klappt nichts – nur die Tür!!





Manchmal klappt nichts – nur die Tür!! Heute war der Chaostag! Eigentlich fing alles ganz gut an! Morgens ahben wir die Gräber auf dem Friedhof fertig gestellt. Der Friedhofmeister kam aus dem Staunen nicht heraus! Die einlinge und das Gestrüpp wurden herausgerissen mit bloßer Muskelkraft, der Grünabfall ordnungsgemäß entsorgt. Unsere Jugendlichen lieben es, Bäume auszureißen! Manche Gräber waren so akkurat gestaltet, dass er bestimmt den einen oder anderen von unseren Kindern und Jugendlichen gleich eingestellt hätte! Dann ging es zu Fuß zum Kalscheurer Weiher. Ein Auto ließen wir auf dem Friedhof, um es wie vereinbart um 15:00 Uhr zu holen. So weit so gut. Die erste Katastrophe: Bereitsum 14.14 Uhr war das Tor des Friedhofes halbseitig geschlossen und verriegelt. Kein Rauskommen mehr! Nach viel Telefonieren und fast 2 Stunden kam endlich jemand mit einem Schlüssel für das Tor und der Weg war frei. Unterdessen wartete die hungrige Meute am Kalscheurer Weiher schon ebenso lange auf die Pizza vom Pizzaservice! Nach über drei Stunden kam die dann auch endlich. Also viel aufgeräumt und geputzt haben wir gestern nicht – aber heute ist ja auch noch ein Tag!

Martina Niegemann, Gemeindeassistentin in Köln am Südkreuz

Sonntag, 26.05.2019 - Letzter Aktionstag





In den letzten Aktionstag sind wir mit einem Gottesdienst in der frisch geputzten Kirche St. Mariä Empfängnis gestartet! Augenzwinkernd sagte der Pfarrer dann auch zu Beginn, es sei so sauber, dass eigentlich alle die Schuhe hätten ausziehen müssen! Der get-it-Gruppe "Jugend KKN" sei Dank! Es war ein farbenfroher Gottesdienst! Alle Aktionsgruppen hatten ihre grünen 72-Stunden-T-Shirts an! Auch die Messdiener hatten das Gewand gegen das grüne T-Shirt getauscht! Statt der Predigt gab es eine Art "Preacher-Slam" als Zwiegespräch zwischen Gott und einer Jugendlichen bei Kaffee und Keksen". Und zum Schluss wurden einem Vertreter von Missio 139 Althandys für die Aktion Schutzengel überreicht! Ein Dank an dieser Stelle an alle Sammler und Sammlerinnen am Südkreuz! Dann ging es wieder zum Kalscheurer Weiher, wo wir dann wirklich Müll aufgelesen und Boote geputzt haben! Das beste war natürlich, dass der Kalscheurer Weiher e.V. alle kostenlos mit dem Boot hat fahren lassen und dann noch die Grillwürstchen spendiert hat! Pünktlich um 17:07 Uhr ging unsere Aktion zuende. Danke an das Ko-Team-72: Dorian und Michael, an alle Messdiener und Firmlinge und alle, die uns so super unterstützt haben! Nicht zuletzt ein dickes Dankeschön an den lieben Gott für das super Aktionswetter und dass alles so gut gelaufen ist!

Martina Niegemann, Gemeindeassistentin in Köln am Südkreuz